



Medienmitteilung

Datum

2. Mai 2018

Konsumenten weiterhin zuversichtlich

Die Stimmung der Schweizer Konsumenten hat sich nicht weiter verbessert. Mit einem Indexstand von 2 Punkten bleibt sie im April aber weiterhin klar überdurchschnittlich. Nach einem sprunghaften Anstieg im Januar sind die Erwartungen für die Wirtschaftsentwicklung wieder auf das Niveau von Ende 2017 zurückgegangen. Bezüglich der Arbeitsmarktentwicklung sind die Konsumenten unverändert optimistisch. Ihre Kaufkraft beurteilen sie vorsichtiger als noch im Januar. Insgesamt hat sich die Konsumentenstimmung im bisherigen Jahresverlauf 2018 auf dem höchsten Niveau seit vier Jahren bewegt.

Der Index der Konsumentenstimmung¹ von April 2018 liegt bei 2 Punkten und übersteigt damit weiterhin klar den langjährigen Mittelwert (-9 Punkte). Seit vergangenem Januar (5 Punkte) ist der Index geringfügig zurückgegangen. Im Wesentlichen bewegt er sich aber weiterhin auf dem höchsten Niveau seit 2014.

Gegenüber Januar fallen die Erwartungen für die zukünftige allgemeine Wirtschaftsentwicklung spürbar weniger optimistisch aus. Der entsprechende Teilindex kehrte, nach einem sprunghaften Anstieg im Januar, auf das Niveau von Ende 2017 zurück (14 Punkte). Er übertrifft den langjährigen Mittelwert (-9 Punkte) aber weiterhin deutlich. Die Konsumenten gehen somit nach wie vor von einer soliden Wirtschaftsentwicklung in den kommenden zwölf Monaten aus. Damit im Einklang stehen die anhaltend positiven Erwartungen für den Arbeitsmarkt. Der Teilindex zur Arbeitslosigkeit liegt, fast unverändert gegenüber der Januarumfrage, bei 28 Punkten. Sein fortgesetzter Rückgang während den letzten beiden Jahre zeigt, dass die Konsumenten immer optimistischer bezüglich der zukünftigen Arbeitslosigkeit gestimmt sind.

Die zwei weiteren Fragen, die in die Berechnung des Index der Konsumentenstimmung einfließen,² wurden in der jüngsten Umfrage nicht signifikant anders beantwortet als im Januar. Der Teilindex zur erwarteten Entwicklung der eigenen finanziellen Lage liegt bei 0 Punkten

¹ Die Befragung von zufällig ausgewählten Konsumentinnen und Konsumenten findet jeweils in den Monaten Januar, April, Juli und Oktober statt. Seit Januar 2017 wird sie durch das Marktforschungsinstitut LINK telefonisch und online durchgeführt. Im April 2018 haben insgesamt 1 207 Personen im Alter ab 16 Jahren daran teilgenommen, die sich auf Deutsch, Französisch oder Italienisch verständigen können. Der Anteil Onlineinterviews lag bei 24 %, nach 19 % im Vorquartal.

² In die Berechnung des Index der Konsumentenstimmung fliessen die folgenden vier Teilindizes ein: Einschätzung der Wirtschaftsaussichten, der zukünftigen Entwicklung der Arbeitslosigkeit, der zukünftigen finanziellen Situation des Haushalts und der Sparmöglichkeiten in den kommenden zwölf Monaten.

und damit nahe am langjährigen Mittelwert (2 Punkte). Der Teilindex zu den erwarteten Sparmöglichkeiten beläuft sich auf 21 Punkte und entspricht damit praktisch dem Mittelwert.

Eine signifikante Änderung der Umfrageresultate zeigt sich bei der erwarteten Preisentwicklung. Nach einem Rückgang im Vorquartal ist der entsprechende Index von 44 auf 53 Punkte angestiegen. Zudem wurde die Frage, ob aktuell ein guter Moment für grössere Anschaffungen sei, weniger optimistisch als im Januar beantwortet (Rückgang von -6 auf -12 Punkte). Die Konsumenten zeigen sich bei der Beurteilung ihrer Kaufkraft somit vorsichtiger. Diese Resultate sind im Einklang mit der moderat positiven Teuerung und dürften insbesondere auch auf die fortgesetzte Abwertung des Schweizerfrankens gegenüber dem Euro zurückzuführen sein.

Insgesamt zeigen die Ergebnisse der Aprilumfrage, dass die Konsumentenstimmung praktisch auf dem höchsten Niveau seit vier Jahren verharrt. Zwar hat sich die Stimmung gegenüber den vergangenen Umfragen nicht weiter verbessert; jedoch gehen die Konsumenten weiterhin davon aus, dass sich die Wirtschaft und der Arbeitsmarkt in den kommenden zwölf Monaten klar positiv entwickeln.

Kontakt/Rückfragen:

Ronald Indergand, SECO, Leiter Ressort Konjunktur, Direktion für Wirtschaftspolitik,
Tel.: +41 58 460 55 58

Felicitas Kemeny, SECO, Stv. Leiterin Ressort Konjunktur, Direktion für Wirtschaftspolitik,
Tel.: +41 58 462 93 25